Adelsheim II bleibt in der Bezirksliga Ost

Tischtennis: Team setzt sich in der Relegation durch

Von Hans-Peter Wagner

Bei den Relegation-Spielen zur Tischtennis-Bezirksliga Ost traf der SV Adelsheim II als Achter der Bezirksliga auf die SG Dörlesberg/Nassig (Zweiter der Bezirksklasse TBB/BCH) und den VfB Mosbach-Waldstadt II (Zweiter der Bezirksklasse MOS/BCH) an.

Mit zwei Siegen setzte sich schließlich der SV Adelsheim II durch. Die Mannschaft kann somit in der Bezirksliga Ost verbleiben. Die beiden anderen Mannschaften bleiben dagegen in der jeweiligen Bezirksklasse.

VfB Mosbach-Waldstadt II – SG Dörlesberg/Nassig 4:9

Mosbach-Waldstadt II: (Einzel) Staudt, Maximilian Förg, Bunjevac, Knebel, Fröscher, Markus Förg, (Doppel) Staudt/Max. Förg, Bunjevac/Mar. Förg, Knebel/Fröscher. – **Dörlesberg/Nassig:** (Einzel) Hönig, V. Goldschmitt, Hirschinger, H. Goldschmitt, Felde, Eirich, (Doppel) Hönig/Hirschinger, V. Goldschmitt/Eirich, H. Goldschmitt/Felde. – **Spielverlauf:** 1:0 Staudt/Max. Förg, 1:1 und 1:2 Hönig/Hirschinger, H. Goldschmitt/Felde, 2:2 Staudt, 2:3 bis 2:5 Hönig, H. Goldschmitt, Hirschinger, 3:5 Fröscher, 3:6 und 3:7 Felde, Hönig, 4:7 Max. Förg, 4:8 und 4:9 Hirschinger, H. Goldschmitt.

SG Dörlesberg/Nassig – SV Adelsheim II 6:9

Dörlesberg/Nassig: (Einzel) Hönig, V. Goldschmitt, Hirschinger, H. Goldschmitt, Felde, Eirich, (Doppel) Hönig/Hirschinger, V. Goldschmitt/Eirich, H. Goldschmitt/Felde. – **Adelsheim II:** (Einzel) Eckstein, Etkü, Niemann, Zinkel, Rüdiger, Kuhn, (Doppel) Eckstein/Niemann, Etkü/Rüdiger, Zinkel/Kuhn. – **Spielverlauf:** 1:0 Hönig/Hirschinger, 1:1 Eckstein/Niemann, 2:1 und 3:1 H. Goldschmitt/Felde, Hönig, 3:2 Eckstein, 4:2 und 5:2 Hirschinger, H. Goldschmitt, 5:3 und 5:4 Kuhn, Rüdiger, 6:4 Hönig, 6:5 bis 6:9 Etkü, Niemann, Zinkel, Rüdiger, Kuhn.

SV Adelsheim II – VfB Mosbach-Waldstadt II 9:3

Adelsheim II: (Einzel) Eckstein, Etkü, Niemann, Zinkel, Rüdiger, Kuhn, (Doppel) Eckstein/Niemann, Etkü/Rüdiger, Zinkel/Kuhn. – **Mosbach-Waldstadt II:** (Einzel) Staudt, Max. Förg, Bunjevac, Zettl, Mar. Förg, Rothengass, (Doppel) Staudt/Max. Förg, Bunjevac/Mar. Förg, Zettl/Rothengass. – **Spielverlauf:** 1:0 bis 6:0 Eckstein/Niemann, Etkü/Rüdiger, Zinkel/Kuhn, Eckstein, Etkü, Niemann, 6:1 Bunjevac, 7:1 und 8:1 Rüdiger, Kuhn, 8:2 und 8:3 Staudt, Max. Förg, 9:3 Niemann.

FC Külsheim III schafft Aufstieg

Tischtennis: SV Dertingen sichert sich in der Relegation den Klassenerhalt in der Bezirksklasse. Spvgg Hainstadt III bleibt in der Kreisliga

Von Hans-Peter Wagner

Die Spiele der Relegation zur Tischtennis-Bezirksklasse Tauberbischofsheim/Buchen wurden in Dertingen ausgetragen. Nach den drei Partien stand fest, dass in der kommenden Saison der SV Dertingen und der FC Külsheim III in der Bezirksklasse spielen werden, der Spvgg Hainstadt III bleibt dies dagegen verwehrt.

Teilnehmer dieser Relegation waren der SV Dertingen als Tabellenachter der bezirksliga sowie die beiden Kreisligazweiten Spvgg Hainstadt III (Kreisliga Buchen) und FC Külsheim III (Kreisliga Tauberbischofsheim).

SV Dertingen – FC Külsheim III 9:4

Dertingen: (Einzel) M. Martin, Braun, Semmler, Ch. Martin, Keller, Hill, (Doppel) Braun/Hill, Semmler/Keller, Ch. Martin/Dinkel. – **Külsheim III:** (Einzel) Michelberger, Würzberger, Hanna, Betz, Stang, Maier, (Doppel) Michelberger/Maier, Würzberger/Betz, Hanna/Stang. – **Spielverlauf:** 0:1 und 0:2 Würzberger/Betz, Michelberger/Maier, 1:2 Ch. Martin/Dinkel, 1:3 Würzberger, 2:3 bis 6:3 Braun, Semmler, Ch. Martin, Keller, Hill, 6:4 Michelberger, 7:4 bis 9:4 Braun, Semmler, Ch. Martin.

FC Külsheim III – Spvgg Hainstadt III 9:3

Külsheim III: (Einzel) Michelberger, Würzberger, Hanna, Betz, Stang, Maier, (Doppel) Michelberger/Maier, Würzberger/Betz, Hanna/Stang. – **Hainstadt III:** (Einzel) Preuhs, Gentner, Schäfer, Fichtler, Herberich, Ritter, (Doppel) Preuhs/Ritter, Gentner/Schäfer, Fichtler/Herberich. – **Spielverlauf:** 1:0 und 2:0 Michelberger/Maier, Würzberger/Betz, 2:1 Fichtler/Herberich, 3:1 und 4:1 Michelberger, Würzberger, 4:2 Fichtler, 5:2 und 6:2 Betz, Stang, 6:3 Herberich, 7:3 bis 9:3 Michelberger, Würzberger, Hanna

Spvgg Hainstadt III – SV Dertingen 2:9

Hainstadt III: (Einzel) Preuhs, Gentner, Schäfer, Fichtler, Herberich, Ritter, (Doppel) Preuhs/Ritter, Gentner/Schäfer, Fichtler/Herberich. – **Dertingen:** (Einzel) M. Martin, Braun, Semmler, Ch. Martin, Hill, Dinkel, (Doppel) Braun/Hill, Semmler/Keller, Ch. Martin/Dinkel. – **Spielverlauf:** 1:0 Preuhs/Ritter, 1:1 Braun/Hill, 2:1 Fichtler/Herberich, 2:2 bis 2:9 Braun, M. Martin, Ch. Martin, Semmler, Dinkel, Hill, M. Martin, Braun.

Der FC Külsheim III steigt nach dem zweiten Platz in der Relegation in die Bezirksklasse Tauberbischofsheim/Buchen auf. BILD: EGON DIEHM

Hainstadt setzt sich durch

Tischtennis: Relegation zur Verbandsklasse

Von Hans-Peter Wagner

Ein Platz in der Tischtennis-Verbandsklasse Nord der Herren war noch frei, als in Hainstadt in einem Turnier im Spielmodus „Jeder gegen jeden“ die Spvgg Hainstadt (Achter der Verbandsklasse Nord), der FC Külsheim (Zweiter Bezirksliga Ost) und die DJK Wallstadt (Zweiter Bezirksliga Nord) gegeneinander spielten. Die Spvgg Hainstadt gewann dabei ihre beiden Begegnungen deutlich und bleibt damit in der Verbandsklasse Nord. Die beiden Kontrahenten spielen in der kommenden Saison erneut in ihrer jeweiligen Bezirksliga.

Spvgg Hainstadt – FC Külsheim 9:3

Hainstadt: (Einzel) Geißelhardt, Preuhs, N. Gremminger, D. Gremminger, L. Gremminger, Bekpen, (Doppel) Geißelhardt/D. Gremminger, Preuhs/Bekpen, N. Gremminger/L. Gremminger. – **Külsheim:** (Einzel) Soden, Düll, Ihl, Czinczel, Henninger, Würzberger, (Doppel) Düll/Henninger, Soden/Würzberger, Ihl/Czinczel. – **Spielverlauf:** 1:0 Geißelhardt/D. Gremminger, 1:1 Düll/Henninger, 2:1 bis 6:1 N. Gremminger/L. Gremminger, Geißelhardt, Preuhs, N. Gremminger, D. Gremminger, 6:2 und 6:3 Würzberger, Henninger, 7:3 bis 9:3 Geißelhardt, Preuhs, N. Gremminger.

FC Külsheim – DJK Wallstadt 5:9

Külsheim: (Einzel) Soden, Düll, Ihl, Czinczel, Henninger, Würzberger, (Doppel) Düll/Henninger, Soden/Würzberger, Ihl/Czinczel. – **Wallstadt:** (Einzel) Hardung, Kajzar, Wernz, Garber, Schaal, Frantz, (Doppel) Wernz/Frantz, Hardung/Kajzar, Garber/Schaal. – **Spielverlauf:** 1:0 und 2:0 Düll/Henninger, Soden/Würzberger, 2:1 bis 2:5 Garber/Schaal, Kajzar, Hardung, Garber, Wernz, 3:5 und 4:5 Henninger, Würzberger, 4:6 Hardung, 5:6 Düll, 5:7 bisa 5:9 Wernz, Garber, Schaal.

DJK Wallstadt – Spvgg Hainstadt 2:9

Wallstadt: (Einzel) Hardung, Kajzar, Wernz, Garber, Schaal, Frantz, (Doppel) Hardung/Kajzar, Wernz/Frantz, Garber/Schaal. – **Hainstadt:** (Einzel) Geißelhardt, Preuhs, N. Gremminger, D. Gremminger, L. Gremminger, Bekpen, (Doppel) Geißelhardt/D. Gremminger, Preuhs/Bekpen, N. Gremminger/L. Gremminger- **Spielverlauf:** 0:1 bis 0:6 Preuhs/Bekpen, Geißelhardt/D. Gremminger, N. Gremminger/L. Gremminger, Preuhs, Geißelhardt, D. Gremminger, 1:6 und 2:6 Garber, Schaal, 2:7 bis 2:9 L. Gremminger, Geißelhardt, Preuhs.

Starker Saisoneinstieg

Leichtathletik: Acht Siege für die LG Hohenlohe/1. FC Igersheim

Mit acht Siegen und zehn zweiten Plätzen war die LG Hohenlohe/1. FC Igersheim bei der Bahneröffnung in Schweinfurt erfolgreich. Im Hochsprung überraschten die Elfjährigen Lea Lea-Yamina Brauer mit 1,28 Meter und Jannik Roth mit seinem Sieg mit 1,20 Meter.

350 Teilnehmer aus 38 Vereinen bedeuteten Rekordbeteiligung bei der landesoffenen Bahneröffnung in Schweinfurt. Starke Leistungen der Igersheimer wurden unter anderem von Lea Yamina Brauer in der Klasse W11 im Hochsprung gezeigt. Wie die Siegerin überquerte sie 1,28 Meter. Aufgrund von Fehlversuchen belege sie am Ende den zweiten Platz. Es war eine starke Leistungssteigerung von 17 Zentimeter gegenüber dem Wettkampf in Rimpar.

Ebenso in der Klasse W11 zeigte Lina Walter über 800 Meter eine gute Leistung. In 3:13,4 Minuten belegte sie den zweiten Platz. Den Lauf über 800 Meter gewann Lena Knebel/W12 sicher in 2:40, 33 Minuten.

Im Weitsprung der Klasse W12 blieb im Kampf um die Plätze bis zum letzten Versuch spannend. Ines Hofmann wurde im letzten Versuch noch vom dritten Platz verdrängt. Greta Henniger aus Schweinfurt sprang wie Ines Hofmann 3,99 Meter weit, hatte dann aber den besseren zweitbesten Versuch. Freude herrschte dann beim Speerwerfen. Jeweils mit Pesönlichen Bestleistungen belegten Ines Hofmann (22,41 Meter) und Lena Knebel (20,79) die Plätze eins und zwei..

In der Kinderleichtathletik zeigten Annika Dietzel, Henriette Ochs und Egor Kerter auch überregional ihre Stärken. Im Sprint über 35 Meter (war zweimal zu laufen) und über die Distanz vom 600 Meter hatte gegen die drei keiner eine Chance. Dazu kam noch ein Hoch-Weitsprung und ein Heulerwurf. Die Auswertung erfolgte nach Ranglistenpunkten. Nach den 4 Disziplinen gewann Annika Dietzel vor Henriette Ochs, auf den siebten Platz kam Lelija Krisciunaite. Bei den Jungs siegte Egor Kerter in der Klasse M10 und Finnik Roth/M8 erreichte den zweiten Platz. *hl*

Klassenerhalt knapp verpasst

Schach: Paimar kann den Abstieg nicht mehr abwenden

Am letzten Spieltag in der Schach-Landesliga empfing Paimars Erste die Schachfreunde Heidelberg.

Alles andere als rosig

Die Ausgangssituation war alles andere als rosig: Nur mit einem Sieg konnte der Aufsteiger Paimar bei gleichzeitiger Niederlage eines direkten Konkurrenten die Klasse halten, während Heidelberg unbedingt gewinnen musste, um wieder in die Verbandsliga aufzusteigen.

Zunächst brachte Peter Martin die Paimarer nach drei Stunden durch einen Sieg gegen Christian Dornblüth mit 1:0 in Führung. Kurz darauf musste Mannschaftsführer Holger Kuhn gegen seinen deutlich wertungsstärkeren Gegner Stephane Vezina trotz besserer Stellung wegen einer erzwungenen Zugwiederholung ein Remis akzeptieren.

Remis nach Dauerschach

Die Partien von Dr. Andreas Gabel und Arno Bieger gingen nach hartem Kampf an die Heidelberger. Vereinsvorsitzender Hubert Segeritz zwang im Mittelspiel durch einen Königsangriff seinem Gegner Werner Alle sein Spiel auf, musste aber durch dessen Dauerschach in ein Remis einwilligen.

Beim Stande von 2:3 mussten also die letzten drei Partien die Entscheidung bringen. Mit dem Sieg von Thomas Vogt gegen Christian Gabriel in einer lange ausgeglichenen Partie und dem Remis von Max van gen Hassend gegen seinen Kontrahenden Bernd Schulenburg war dann „die Messe gelesen“.

Abstieg in die Bereichsliga

Zwar konnte nach sechs Stunden Spielzeit Rene Ciak am Spitzenbrett noch den Heidelberger Manuel Günnigmann bezwingen, aber mit einem 4,5:3,5 konnten die Heidelberger mit einem Sieg nach Hause fahren, während die Paimarer sich mit dem Abstieg in die Bereichsliga abfinden mussten.:

Ein voller Erfolg für den TSV Markelsheim

Tennis: In der Winterrunde 2022/23 gingen sechs Mannschaften an den Start, von denen fünf Meister wurden. Über alle Altersklassen hinweg wurden nur vier Partien verloren

Von Roland Mehlmann

Die Winterrunde im Tennis ermöglicht es Spielern und Vereinen, die Zeit zu überbrücken, bis es draußen wieder um Punkte geht. So bleiben die Spieler im Wettkampfmodus.

2021 nahm die Tennisabteilung des TSV Markelsheim testweise zum ersten Mal an dieser Runde teil. Dies war so erfolgreich, dass man in der Saison 22/23 gleich mit sechs Mannschaften an den Start ging, obwohl die Kosten für Halle und Spielbälle für den Verein und die teilnehmenden Spieler recht hoch sind. Das Geld ist aber gut angelegt ist, wie die Ergebnisse eindeutig zeigen: Von den sechs Mannschaften schaffte, fünf die Meisterschaft. Dazu kommt eine die Vizemeisterschaft. Chiara Zemke, Sportwartin der Tennisabteilung: „Die Runde hat sehr viel Spaß gemacht und die Ergebnisse machen uns naturgemäß sehr stolz. Es war eine tolle Erfahrung für alle Spieler, ein Erlebnis, das uns als Team weiter zusammenwachsen lässt. Es ist für alle, Spieler, Betreuer und Trainer ein riesiger Motivationsschub für die Zukunft.“ Jugendwart Thorsten Schieser ergänzt: „Die erfolgreiche Wintersaison bestätigt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind. Wir können uns glücklich schätzen, dass wir so viele tolle Kinder trainieren und fördern dürfen.“ Und das waren nicht wenige. Insgesamt 26 Kinder wurden in der Winterrunde eingesetzt und die Organisation der Jugendmannschaften durch Bettina Schmidt lief wieder einmal perfekt.

Die erste U15-Mannschaft wurde Meister der Bezirksstaffel (von links): Erik Scheidt, Lenny Schmidt, Joris Barth, Moritz Fran. Auf dem Bild fehlen: Emily Becker, Philipp Hinz, Iliya Keith, Luca Scheidel, Emil Dod, Clemens Bauer, Robert Schmidt, Danilo Schneider und Felix Braun.

Fast perfekt liefen auch die einzelnen Spieltage.

Die 1. Mannschaft der KIDs-Cup U12 Staffelliga holte bei vier Spielen vier Siege und folgerichtig auch die Meisterschaft. Die 2. Mannschaft in der KIDs-Cup U12-Staffelliga machte es fast genauso gut und freute sich über die Vizemeisterschaft.

Die erste Mannschaft in der Junioren- U15-Bezirksstaffel trat fünf mal an, gewann jedes einzelne Spiel und wurde Meister. Ebenfalls Meister wurde die zweite U15-Mannschaft in der Bezirksstaffel mit 4:1 Punkten. Auch die Damen gewannen in der Kreisstaffel 2 alle Spiele und freuten sich über die Meisterschaft.

Das Herrenteam in der Kreisstaffel 3 setzten dem Ganzen die Krone auf. Nachdem man 4:1 Punkte geholt hatte, musste man auf den letzten Spieltag und das Ergebnis des härtesten Konkurrenten warten. Mitten während der Hauptversammlung der Tennisabteilung kam die erlösende Nachricht: „Ihr seid Meister.“

Abteilungsleiter Lars Schmidt betont: „Wir haben es geschafft, über alle Altersklassen hinweg zehn Verbandsspiele mit 6:0 zu gewinnen. Bei sechs gemeldeten Mannschaften verloren wir in 24 Begegnungen nur vier Mal. Das sind tolle Ergebnisse und macht richtig Spaß auf die Sommerrunde, bei der wir dieses Jahr unglaubliche 17 Mannschaften gemeldet haben!“

Folgende Spieler traten für Markelsheim an:

Erste Mannschaft, Kids-Cup U12: Lenny Schmidt, Maximilian Bauer, Adrian Bach, Mattis Landwehr, Bruno Dell, Finja Halbritter, Dana Schmidt, Ilja Solotarew, Julian Euring, Raphaela Krämer, Lea Baarß, Jan Rupp, Jonas Salch.

Zweite Mannschaft, Kids-Cup U12: Bruno Dell, Finja Halbritter, Dana Schmidt, Ilja Solotarew, Julian Euring, Raphaela Krämer, Lea Baarß, Jan Rupp, Jonas Salch.

Erste Mannschaft Junioren U15, Bezirksstaffel: Moritz Frank, Emily Becker, Lenny Schmidt, Joris Barth, Erik Scheidt, Philipp Hinz, Iliya Keith, Luca Scheidel, Emil Dod, Clemens Bauer, Robert Schmidt, Danilo Schneider, Felix Braun.

Zweite Mannschaft Junioren U15, Bezirksstaffel: Erik Scheidt, Philipp Hinz, Iliya Keith, Luca Scheidel, Emil Dod, Clemens Bauer, Robert Schmidt, Danilo Schneider, Felix Braun

Damen, Kreisstaffel 2: Alessa Glatz, Marlene Peyerl, Chiara Zemke, Emily Becker, Elisa Kimmelmann, Alina Kreuser, Chiara Lunghitano, Melissa Schmidt, Vivien Dauberschmidt.

Herren, Kreisstaffel 3: Marcel Hainke, Lucas Bracalente, Tobias Kimmelmann, Carsten Dauberschmidt, Julius Heller, Thorsten Schieser

Die Damenmannschaft des TSV Markelsheim wurde Meister (vorne von links): Melissa Schmidt, Alessa Glatz. Hinten: Chiara Zemke, Alina Kreuser, Marlene Peyerl. Auf dem Bild fehlen: Emily Becker und Elisa Kimmelmann. BILDER: TSV MARKELSHEIM